

Ausbildungsinhalte und Prüfungen für Unterrichtsfach Sport - Grundschule, Mittelschule, Realschule nach § 57 LPO

Allgemeine Hinweise	2
Modul 04 Sportwissenschaftliche/sportpädagogische Basiskompetenz	3
Grundlagen der Sportwissenschaft	3
Arbeitstechniken und Forschungsmethoden	3
Einführung in Sportpädagogik	3
Seminar Sportpädagogik I und II	4
Modul 05 Sportbiologische/ sportmedizinische Kompetenz	4
Sport und Gesundheit	4
Erste Hilfe	4
Anatomie	5
Physiologie	5
Gesundheitsorientierte Fitness	5
Seminar Ausdauer, Kräftigen, Dehnen	5
Vorlesung Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft	6
Seminar Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft	6
Modul 06 Unterrichtskompetenz Bewegung gestalten	7
Leichtathletik	7
Schwimmen	9
Gerätturnen/ Bewegungskünste	12
Gymnastik/Tanz	13
Modul 07 Unterrichtskompetenz Spiel	14
Schiedsrichter	14
Kleine Spiele	15
Basketball	15
Fußball	16
Handball	16
Volleyball	17
Rückschlagspiele	18
Modul 08 Unterrichtskompetenz Wintersport, Trend und Freizeit	19
Wintersport	19
Eislauf	20
Trend- und Freizeit	21
Modul 09 Demonstrations- und Leistungskompetenz (Tutorien)	26
Modul 20 Fachdidaktische Kompetenz	28
Einführung in die Fachdidaktik	28
Seminar Differenzierung der Fachdidaktik	28
Lehrübungen Mannschaft- Individualsportarten	29
Allgemeine Spieltheorie	29
Seminar Fachdidaktik	29
Begleitveranstaltung zum Praktikum	29

Allgemeine Hinweise

Grundlage der nachfolgend aufgeführten Ausbildungsinhalte und Prüfungen bilden das Modulhandbuch vom 27.5.2009, die LPO vom 13. März 2008 und die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 26. Juni 2009.

Die Zusammenstellung soll die einzelnen Veranstaltungen bezüglich ihrer Zielsetzung und inhaltlichen Schwerpunkte näher charakterisieren, um den Studierenden eine Orientierungshilfe zu bieten.

Bei Prüfungen ist zu unterscheiden:

Staatliche Prüfungen sind in der LPO (und Bekanntmachung) festgeschrieben. Es ist je eine sportpraktische und mündlich-theoretische Prüfung (10 Minuten) aus den Prüfungsgebieten Sportspiel I, Sportspiel II, Leichtathletik, Schwimmen, Turnen an Geräten einschließlich Bewegungskünste, Gymnastik/Tanz und Schneesport abzulegen. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens die Note „ausreichend“ (4,5) erzielt wurde. Wer die Prüfung in einem oder mehreren Prüfungsgebieten nicht bestanden hat, kann diese einmal wiederholen.

Universitäre Prüfungen sind Modulteilprüfungen und werden von der Universität (Sportzentrum) festgelegt. Es erfolgt jeweils eine Benotung. Aus den Noten aller Modulteilprüfungen wird die Gesamtnote der Universität gebildet.

Eine Modulteilprüfung gilt als nicht bestanden, wenn eine Note schlechter als „ausreichend“ (4,0) erzielt wurde. Eine Modulteilprüfung kann nur einmal wiederholt werden.

Kursprüfungen erfolgen am Ende eines Kurses mit der Wertung „bestanden“ oder „nicht bestanden“ (Kennzeichnung im Modulhandbuch „Wertigkeit keine“).

Die nachfolgenden Angaben können, soweit sie der LPO und dem Modulhandbuch nicht widersprechen, jederzeit verändert werden.

Stand: 01.06.2025

Modul 04 Sportwissenschaftliche/sportpädagogische Basiskompetenz

Nr. 1: Vorlesung Grundlagen der Sportwissenschaft als Integrationswissenschaft (1 SWS, 1 LP)

Im Rahmen einer grundlegenden Einführung in das Studium der Sportwissenschaft werden zentrale Themen der Sportwissenschaft und Theorie der Sportarten selektiv und exemplarisch behandelt, reflektiert und diskutiert.

Prüfung: Keine

Nr. 2: Vorlesung Arbeitstechniken und Forschungsmethoden (1 SWS, 1 LP)

Von einem spezifischen wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Standpunkt werden geisteswissenschaftliche, hermeneutische, dialektische, heuristische, narrative erfahrungswissenschaftliche, quantitative und qualitative forschungsmethodische Untersuchungsansätze vorgestellt und erprobt. Im Zentrum stehen Messverfahren bzw. Bewertungsmethoden, insbesondere Grundlagen der Statistik, Test, Experiment, Befragung, Beobachtung, Inhaltsanalyse usw. Dazu kommt die Vermittlung handwerklicher sportwissenschaftlicher Kompetenzen (wiss. Hilfsmittel, Literaturrecherchen, Zitation, formale Standards, Rezeptionstechniken, Manuskripterstellung, Vortragstechniken, usw.)

Prüfung: Klausur

Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung

Nr. 3: Vorlesung Einführung in die Sportpädagogik (1 SWS, 1 LP)

Zunächst werden Definitionsansätze zum Begriff Sport vorgestellt, sowie Inhalte und Betrachtungsweisen der Sportpädagogik erklärt. Nach einem kurzen Überblick zur Geschichte der Sportpädagogik werden die gängigen Unterrichts- bzw. fachdidaktischen Konzepte kritisch analysiert und bewertet. Anschließend werden die Sinnperspektiven im Sportunterricht erklärt und Umsetzungsmöglichkeiten im Schulsport aufgezeigt.

Prüfung: keine

Nr. 4: Seminar Sportpädagogik I (2 SWS, 2 LP)

Es werden unterschiedliche Themen aus Theorie und Praxis in verschiedenen Präsentationsformen dargestellt.

Prüfung: Seminararbeit

Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung

Nr. 5: Seminar Sportpädagogik II (2 SWS, 2 LP) (nur Realschule)

Es werden unterschiedliche Themen aus Theorie und Praxis in verschiedenen Präsentations-/Projektformen dargestellt.

Prüfung: Seminar-/Projektarbeit

Modul 05 Sportbiologische/sportmedizinische Kompetenz

Nr. 1: Vorlesung Sport und Gesundheit (1 SWS, 1 LP)

Die Vorlesung gibt einen Überblick zu den ambivalenten Zusammenhängen zwischen Sport und Gesundheit. Darüber hinaus werden theoretische Gesichtspunkte des Sportförderunterrichts behandelt.

Prüfung: Klausur

Wertung: bestanden, nicht bestanden

Nr. 2: Vorlesung Erste Hilfe (1 SWS, 1 LP)

Die Vorlesung liefert einen Überblick zu den relevanten Maßnahmen bei der Erstversorgung von Verunfallten unter besonderer Berücksichtigung von Sportunfällen.

Prüfung: Klausur

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 3: Vorlesung Anatomie (1 SWS, 1 LP)

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den grundlegenden anatomischen Gegebenheiten des aktiven und passiven Bewegungsapparates. Querbezüge zu anatomischen Gesichtspunkten von Sportbewegungen werden hergestellt.

Prüfung: keine

Nr. 4: Vorlesung Physiologie (1 SWS, 1 LP)

Grundlegende physiologische Zusammenhänge und Vorgänge im menschlichen Körper werden erklärt. Vor dem Hintergrund des Studienfaches Sport werden besonders die Leistungsphysiologie, aber auch physiologische Einschränkungen beim Sporttreiben berücksichtigt.

Prüfung: keine

Nr. 5: Gesundheitsorientierte Fitness (1 SWS, 1 LP)

Inhaltlich werden die gesundheitsorientierten Fitnessfaktoren thematisiert und Möglichkeiten einer Verbesserung der aeroben Ausdauer, der Beweglichkeit, der Koordination und der Ganzkörperkräftigung angeboten.

Prüfung: Klausur

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 6: Seminar Ausdauer, Kräftigen, Dehnen (2 SWS, 2 LP)

In diesem Seminar geht es um unterschiedliche Formen des Ausdauertrainings, des Krafttrainings und um verschiedene Formen des Dehnens zur Verbesserung der Beweglichkeit. Zudem werden Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich Sportförderunterricht aufgezeigt.

Prüfung: Seminararbeit

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 7: Vorlesung Grundlagen der Trainingswissenschaft I (1 SWS, 1 LP)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Themenbereiche der Trainingswissenschaft und Trainingslehre. Dabei werden neben der allgemeinen Darstellung der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten auch die Besonderheiten im Kinder- und Jugendtraining dargestellt.

Prüfung: keine

Nr. 8: Vorlesung Grundlagen der Bewegungswissenschaft I (1 SWS 1 LP)

Die Vorlesung gibt einen ersten Überblick über die Themenbereiche der Bewegungswissenschaft und Bewegungslehre. Dabei werden vor allem die außersichtorientierten Betrachtungsweisen in den Mittelpunkt gestellt. Zudem erfolgen Einführungen in die Sensorik, die Steuerung und die Regelung von Bewegungen und in das motorische Lernen.

Prüfung: keine

Nr. 9 Seminar Bewegungs-oder Trainingswissenschaft (2 SWS, 2 LP)

Bewegungswissenschaft

Im Seminar Bewegungswissenschaft werden einzelne Aspekte der in der Vorlesung angesprochenen Themenbereiche (morphologische, funktionale und biomechanische Betrachtungsweise) näher erläutert. Außerdem werden speziellere Themenbereiche (z.B. Lernmodelle, Sportmotorische Tests, Koordinative Fähigkeiten) angesprochen.

Prüfung: Seminararbeit

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Trainingswissenschaft

Im Seminar Trainingslehre werden einzelne Aspekte der in der Vorlesung angesprochenen Themenbereiche (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit) näher erläutert. Außerdem werden speziellere Themenbereiche (z.B. Leistungsdiagnostik, Planung und Steuerung, Talentförderung, Übertraining) angesprochen.

Prüfung: Seminararbeit

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Modul 06 Unterrichtskompetenz Bewegung gestalten

Nr. 1 Seminar Leichtathletik I (1 SWS, 1 LP)

Inhalte dieses Seminars sind Kenntnisse über die (Spiele-)Leichtathletik in der Schule, Sicherheitserziehung und Unfallverhütung, pädagogisch orientierte Wettkampfformen, Auf- und Abwärmen in der Leichtathletik, vorbereitende Spiel- und Übungsformen zur Einführung in die leichtathletischen Disziplinen und das Sammeln von Bewegungserfahrungen (Lauf, Sprung, Wurf).

Prüfung: Kursabschlussprüfung

Wertung: bestanden/nichtbestanden

Nr. 2 Seminar Leichtathletik II (1 SWS, 1 LP)

Inhalt dieses Seminars ist die Vermittlung von Möglichkeiten und Grenzen von Leichtathletik in der Halle. Hierbei werden Spiel- und Kinderleichtathletik, der Einsatz von Lernhilfen und das Anwenden von Unterrichtsverfahren im Leichtathletikunterricht in der Halle vermittelt.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 3 Seminar Leichtathletik III (2 SWS, 2 LP)

Inhalte dieses Seminars sind verschiedene Formen der Bewegungskorrektur, Bewegungsbeobachtung, Bewegungsanalyse und Bewegungserklärung. Biomechanische Grundlagen der einzelnen Disziplinen, die Unterschiede und Verknüpfungen von Techniktraining und konditionellem Training, Wettkampfbestimmungen und die methodische Erarbeitung und Erweiterung der Grundtechniken in Lauf, Sprung und Wurf sind Schwerpunkte.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Staatliche/universitäre Prüfung

1. Staatliche Prüfung

a) Leistungsprüfung

Je eine Prüfung aus

Lauf 100 m-Lauf oder 3000 m-Lauf

Sprung (Hochsprung oder Weitsprung)

Wurf/Stoß (Speer oder Schleuderball oder Kugel)

b) Demonstrationsprüfung

Demonstration einer Technik aus einem der drei Bereiche

Hürdenlauf

Sprung (Hoch- oder Weitsprung)

Wurf oder Stoß (Kugel oder Speer oder Schleuderball)

Die unter Buchstabe a) vom Prüfungsteilnehmer gewählten Disziplinen dürfen unter Buchstabe b) nicht erneut gewählt werden.

2. Universitäre Prüfung

(oder Gerätturnen oder Gymnastik oder Schwimmen)

Demonstration einer in der staatlichen Prüfung nicht gewählten Disziplin

Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung

Wertungstabellen in der Leichtathletik

Studenten:

Note	100 m-Lauf (s)	3000 m-Lauf (min : s)	Hochsprung (m)	Weitsprung (m)
1	bis 11,80	bis 10:30,00	ab 1,72	ab 6,00
2	11,81 - 12,20	10:30,01 - 11:00,00	1,71 - 1,66	5,99 - 5,70
3	12,21 - 12,60	11:00,01 - 11:30,00	1,65 - 1,60	5,69 - 5,40
4	12,61 - 13,00	11:30,01 - 12:00,00	1,59 - 1,54	5,39 - 5,10
5	13,01 - 13,40	12:00,01 - 12:30,00	1,53 - 1,48	5,09 - 4,80
6	ab 13,41	ab 12:30,01	bis 1,47	bis 4,79

Note	Schleuderball (1,5 kg) (m)	Kugel (7,25 kg) (m)	Speer (800g) (m)
1	ab 48,00	ab 10, 20	ab 41,00
2	47,99 – 44,00	10,19 – 9,60	40,99 – 36,50
3	43,99 – 40,00	9,59 – 9,00	36,49 – 32,00
4	39,99 – 36,00	8,99 – 8,40	31,99 – 27,50
5	35,99 – 32,00	8,39 – 7,80	27,49 – 23,00
6	bis 31,99	bis 7,79	bis 22,99

Studentinnen:

Note	100 m-Lauf (s)	3000 m-Lauf (min : s)	Hochsprung (m)	Weitsprung (m)
1	bis 13,30	bis 12:15,00	ab 1,50	ab 4,70
2	13,31 - 13,70	12:15,01 - 12:45,00	1,49 - 1,44	4,69 - 4,40
3	13,71 - 14,10	12:45,01 - 13:15,00	1,43 - 1,38	4,39 - 4,10
4	14,11 - 14,50	13:15,01 - 13:45,00	1,37 - 1,32	4,09 - 3,80
5	14,51 - 14,90	13:45,01 - 14:15,00	1,31 - 1,26	3,79 - 3,50
6	ab 14,91	ab 14:15,01	bis 1,25	bis 3,49

Note	Schleuderball (1 kg) (m)	Kugel (4 kg) (m)	Speer (600g) (m)
1	ab 37,00	ab 8,90	ab 28,00
2	36,99 – 34,00	8,89 – 8,30	27,99 – 25,00
3	33,99 – 31,00	8,29 – 7,70	24,99 – 22,00
4	30,99 – 28,00	7,69 – 7,10	21,99 – 19,00
5	27,99 – 25,00	7,09 – 6,50	18,99 – 16,00
6	bis 24,99	bis 6,49	bis 15,99

Nr. 4: Seminar Schwimmen I (1 SWS, 1 LP)

Inhalte dieses Kurses sind die Bedeutung des Schwimmens als Schulsport (Lehrplan), die Organisation des Schwimmunterrichts (Sicherheit, Baderegeln, etc.), Anfängerschwimmen (Wassergewöhnung, Angstbewältigung, Wassersicherheit), Methodik Brustschwimmen (mit Start und Wende), Spiel- und Trainingsformen, Springen im und ins Wasser und Gestaltungsmöglichkeiten im Schwimmunterricht (Erlebnissportart).

Prüfung: Kursabschlussprüfung 400m (weiblich 9min, männlich 8min)

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 5: Seminar Schwimmen II (1 SWS, 1 LP)

Methodik Kraul- und Rückenschwimmen (mit Start und Wende), einfache Sprünge vom Brett, Einführung Wasserball, Differenzierung und Bewegungsanalyse im Schwimmunterricht
Hydrodynamische Kenntnisse über die Technik des Schwimmens
Möglichkeiten der Korrektur (Ist-Soll-Wert, Korrekturaufgaben)
Einsatz methodischer Hilfsmittel
Wahl der ersten Schwimmart

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 6: Seminar Schwimmen III (1 SWS, 1 LP)

In diesem Seminar wird die Methodik des Delphinschwimmens (mit Start und Wende), die Differenzierung und Bewegungsanalyse im Schwimmunterricht und das Lagenschwimmen (mit Start und Wende) vermittelt.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 7: Seminar Schwimmen IV (1 SWS, 1 LP)

Vielfalt der schwimmerischen Möglichkeiten im Unterricht,
Tauchen, Rettungsschwimmen,
Aquafitness, Wasserspringen,
Synchronschwimmen,
Schwimmen als Gesundheitssport
Projekte im Schwimmunterricht (Freiwasserschwimmen, Triathlon, 24-Std.-Schwimmen)

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Staatliche/universitäre Prüfung

1. Staatliche Prüfung

a) Leistungsprüfung

100-m-Schwimmen nach Zeit in einer der vier international zugelassenen Schwimmarten

b) Demonstrationsprüfung

Demonstration der Technik einer der vier international zugelassenen Schwimmarten über 50 m einschließlich Start und Wende

Die unter a) gewählte Schwimmart darf nicht erneut herangezogen werden.

Ausführung:

Brust: Griff- oder Schrittstart, Tauchzug, Undulationstechnik oder gleichbleibende Körperlage, Kippwende, Regelbeachtung bei Wende und Anschlag

Delphin: Griff- oder Schrittstart, Doppel- oder Einzug, Kippwende, Regelbeachtung bei Wende und Anschlag

Kraul: Griff- oder Schrittstart, Rollwende

Rückenkraul: Rückenstart, Rollwende

Die unter a) gewählte Schwimmart darf nicht erneut herangezogen werden.

2. Universitäre Prüfung

(oder Gerätturnen oder Gymnastik/Tanz oder Leichtathletik)

Demonstration über 50m einer in der staatlichen Prüfung nicht gewählten Schwimmart mit Start und Wende.

Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung, wie staatliche Prüfung

Wertungstabellen im Schwimmen

Studenten:

Note	100 m Brust (min : s)	100 m Kraul (min : s)	100 m Rücken/ Delphin (min : s)
1	bis 1:29,00	bis 1:12,00	bis 1:19,00
2	1:29,01 – 1:34,00	1:12,01 – 1:17,00	1:19,01 – 1:24,00
3	1:34,01 – 1:39,00	1:17,01 – 1:22,00	1:24,01 – 1:29,00
4	1:39,01 – 1:44,00	1:22,01 – 1:27,00	1:29,01 – 1:34,00
5	1:44,01 – 1:49,00	1:27,01 – 1:32,00	1:34,01 – 1:39,00
6	ab 1:49,01	ab 1:32,01	ab 1:39,01

Studentinnen:

Note	100 m Brust (min : s)	100 m Kraul (min : s)	100 m Rücken/ Delphin (min : s)
1	bis 1:40,00	bis 1:22,00	bis 1:29,00
2	1:40,01 – 1:45,00	1:22,01 – 1:27,00	1:29,01 – 1:34,00
3	1:45,01 – 1:50,00	1:27,01 – 1:32,00	1:34,01 – 1:39,00
4	1:50,01 – 1:55,00	1:32,01 – 1:37,00	1:39,01 – 1:44,00
5	1:55,01 – 2:00,00	1:37,01 – 1:42,00	1:44,01 – 1:49,00
6	ab 2:00,01	ab 1:42,01	ab 1:49,01

Nr. 8: Seminar Gerätturnen I (1 SWS, 1 LP)

Inhalte dieses Seminars sind normfreies Turnen, miteinander Turnen, Gruppenturnen, Gruppengestaltung an verschiedenen Geräten, Le Parkour, Methodik Partner- und Gruppenakrobatik, Technik des Helfens und Sicherns, Methodik Minitrampolin

Prüfung: Kursabschlussprüfung

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 9 Bewegungskünste (1 SWS, 1 LP)

Im diesem Seminar werden Inhalte der Bewegungskünste im Schulsport, die Schulung der koordinativen Fähigkeiten im Sportunterricht, die Grundlagen des Bewegungstheaters und die weiterführende Methodik der Zirkuskünste, choreographische Gestaltungsprinzipien und -möglichkeiten (Jonglage, Einradfahren, Partner- und Gruppenakrobatik) erlernt.

Prüfung: Kursabschlussprüfung

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 10: Seminar Gerätturnen II (1 SWS, 1 LP)

In diesem Kurs wird die Systematik der turnerischen Bewegungen (Strukturgruppen) und die Methodik turnerischer Grundfertigkeiten unter besonderer Berücksichtigung von Sichern und Helfen vermittelt.

Elemente des Kurses sind:

Boden: Überschläge vorwärts und seitwärts, Rollen

Barren: Kippen, Rollen, Abgänge, Stände

Reck/Stufenbarren: Stemmaufschwung, Auf- und Umschwünge, Kippen, Aufhocken, Abgänge

Nur Damen: gymnastische, tänzerische Elemente am Boden und Balken

Balken: Rolle vorwärts, einfache Auf- und Abgänge

Sprung (Minitrampolin/Sprungbrett): Hocke, Handstütz-Sprungüberschlag

Methodik Airtrack

Prüfung: Kursabschlussprüfung

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Staatliche/universitäre Prüfung**1. Staatliche Prüfung**

a) Je eine mindestens fünfteilige Kürübung mit zwei Pflichtteilen an den Geräten

Boden Studentinnen (Kür mit Musik und Raumwegen ca. 60 sec, Radwende, Handstütz-überschlag)

Boden Studenten (Handstütz-Überschlag, Salto vorwärts)

Reck Studenten (Kippe, Hüft-Umschwung)

Stufenbarren Studentinnen (Aufhocken, Unterschwing vom hohen Holm)

b) Individuelle Leistung in einer Einzel- oder Gruppengestaltung in einem der Bereiche Akrobatik oder Jonglieren (nach Wahl des Prüfungsteilnehmers)
Für eine Gruppengestaltung sind höchstens sechs Personen (grundsätzlich Prüfungsteilnehmer, näheres s. Bekanntmachung) zulässig

2. Universitäre Prüfung

(oder Gymnastik/Tanz oder Leichtathletik oder Schwimmen)

Sicherheits- und Hilfestellung in Theorie und Praxis

Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung

Nr. 11: Seminar Gymnastik I (1 SWS, 1 LP)

In diesem Seminar werden neben der Vermittlung einer allgemeinen gymnastischen Grundbildung die klassischen Handgeräte Ball, Seil, Reifen und Band in unterschiedlicher methodisch-didaktischer Art und Weise eingeführt und in Bewegungskombinationen vertieft; weiterhin wird mit alternativen Handgeräten im Rahmen von Gruppengestaltungen experimentiert.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 12: Seminar Tanz I (1 SWS, 1 LP)

In diesem Seminar werden musiktheoretische und choreographische Grundkenntnisse vermittelt und in einer Gruppenchoreographie umgesetzt.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 13: Seminar Gymnastik/Tanz II (1 SWS, 1 LP)

In diesem Seminar werden die methodisch-didaktischen Fähigkeiten der Studierenden für den Unterricht im sportlichen Handlungsfeld Gymnastik und Tanz an unterschiedlichen Themen aus der Gymnastik mit Handgerät, dem Tanz sowie der Fitness- und funktionellen Gymnastik geschult.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Staatliche/universitäre Prüfung

1. Staatliche Prüfung

Gymnastik und Tanz

Leistungsprüfung in einer Einzel- oder Gruppengestaltung in Tanz

Demonstrationsprüfung einer mehrteiligen Komplexübung in Gymnastik mit Handgerät

2. Universitäre Prüfung

(oder Gerätturnen oder Leichtathletik oder Schwimmen)

Demonstration eines modernen Pflichttanzes

Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung

Modul 07 Unterrichtskompetenz Spiel

Nr. 1: Seminar Schieds- und Kampfrichterkompetenz (1 SWS, 1 LP)

Inhaltlich wird ein Überblick zum Regelwerk BB, FB, HB, VB gegeben. Wenn möglich werden die Kenntnisse in der Praxis erprobt.

Prüfung: Praxis

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 2: Seminar Kleine Spiele (1 SWS, 1 LP)

Inhaltlich werden Staffelspiele, Kreisspiele, Lauf-, Wurf- und Fangwettbewerbe, kooperative Spielformen und hinführende Vorformen der großen Spiele aber auch der Rückschlagspiele behandelt.

Prüfung: keine

Nr. 3: Seminar Basketball I (1 SWS, 1 LP)

Inhaltlich werden die Grundtechniken (Dribbeln, Passen und Fangen, Würfe, etc.) und taktische Handlungsmuster (z.B. in and out, give and go, pick and roll, etc.) in Übungs- und Spielreihen mit reduzierter Spielerzahl behandelt. Auf die Erscheinungsformen Streetball und Minibasketball wird ebenfalls eingegangen.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 4: Seminar Basketball II (1 SWS, 1 LP)

Inhaltlich werden die wichtigsten Technikmuster positionsgebunden erweitert (z.B. Centerbewegungen) und mannschaftstaktische Verhaltensweisen (Fast-Break, Mann-Mann-, Ball-Raum-Verteidigung) auf das Zielspiel (5:5) angewandt.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Staatliche/universitäre Prüfung

Für Sportspiele gilt allgemein:

- a) Staatliche Prüfung in zwei Sportspielen, Wahl aus BB, FB, HB, VB
- b) Universitäre Prüfung, Modulteilprüfung in einem unter a) nicht gewähltem Spiel

1. Staatliche Prüfung

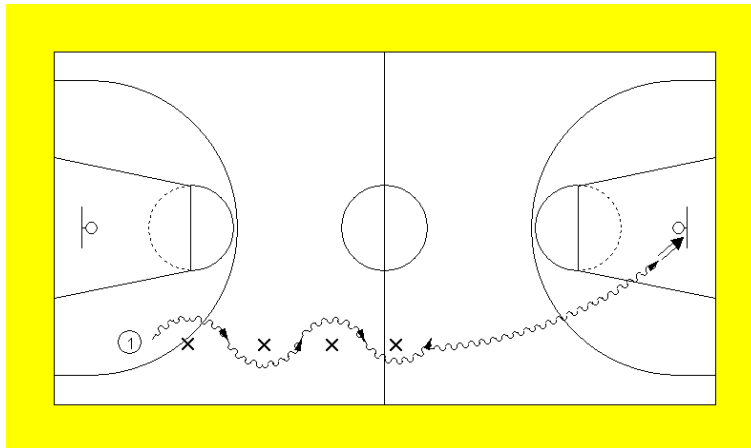
Sportspiel I oder II (Basketball)

a) Leistungsprüfung

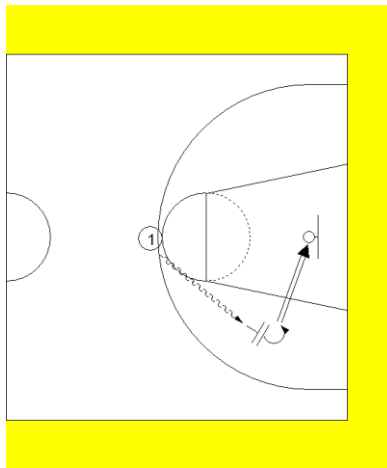
(Spiel mit variabler Mannschaftsgröße; 2x15min) 15min Mann-Mann; 15min Ball-Raum-Verteidigung.

b) Demonstrationsprüfung (zwei Komplexübungen)

1. Slalomdribbling mit Handwechsel durch vier Stangen (Abstand ca. 1,5m); danach Tempodribbling zum Korb mit anschließendem Druckwurfkorbleger (2x von rechts mit der rechten Hand; 2x von links mit der linken Hand). Alle Versuche gehen in die Bewertung ein.



2. Dribbling mit der Außenhand von der Mitte der Drei-Punkte-Linie Richtung Zonenrand. Anschließend folgt ein Schrittstopp mit Sternschritt (facing) und ein Sprungwurf. 4 Versuche, die alle in die Bewertung eingehen.



2. Universitäre Prüfung

Spielform 3:3 auf einen Korb mit Manndeckung (Streetballregeln)

Wertung: Modulprüfung mit Benotung

Nr. 5: Seminar Fußball (2 SWS, 2 LP)

Didaktik und Methodik der technischen und taktischen Elemente des Fußballspiels

Technik: Stoßarten zum Passen und Schießen, Ballkontrolle, Balltreiben, Ballführen, Dribbling, Abwehren

Taktik: Individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Maßnahmen im Angriff und in der Abwehr

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Staatliche/universitäre Prüfung

Für Sportspiele gilt allgemein:

a) Staatliche Prüfung in zwei Sportspielen, Wahl aus BB, FB, HB, VB

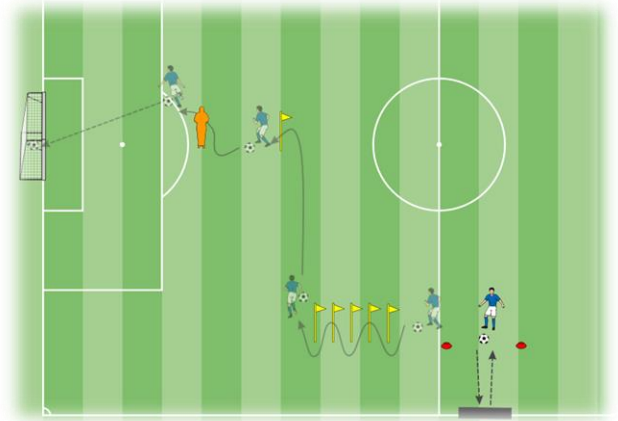
b) Universitäre Prüfung, Modulteilprüfung in einem unter a) nicht gewähltem Spiel

1. Staatliche Prüfung Fußball

- a) Leistungsprüfung, Spielleistung mit variabler Mannschaftsgröße ca. 2 x 15 Minuten
- b) Demonstrationsprüfung (eine Komplexübung)

1. Demonstrationsübung: **Passspiel – Slalomdribbling – Tempodribbling – Finte gegen Dummy – Spannstoß aufs Tor**

- 3-maliges Passen gegen eine Bank aus ca. 6m Entfernung mit anschließender Ballverarbeitung
- 3. Ballannahme als Mitnahme in das Slalomdribbling
- Beidbeiniges Slalomdribbling (Stangenentfernung ca. 2 m)
- Tempodribbling zur Spielfeldmitte
- Finte gegen einen Dummy
- Spannstoß aus der Bewegung aufs Tor



2. Universitäre Prüfung Fußball

Spiel 5:5

Wertung: Modulprüfung mit Benotung

Nr. 6 Seminar Handball I (1 SWS, 1 LP)

Die im Tutorium erarbeiteten, handballspezifischen Grundfertigkeiten (z.B. Prellen, Fangen, Werfen) werden erweitert.

Abwehrtechniken (z.B. Verschieben, Bekämpfen) finden in gruppentaktischen Abwehrhandlungen (z.B. Übergeben) bis hin zu einfachen Abwehrsystemen Anwendung.

Parallel werden Angriffstechniken (z.B. Sprungwurf) unter Berücksichtigung positionsspezifischer und situativer Besonderheiten in verschiedenen Spielhandlungen eingesetzt.

Eine entsprechend methodische Aufbereitung soll neben dem Eigenkönnen besonders eine Befähigung zur Gestaltung von praktischen Einheiten im schulischen Kontext erreichen. Diese beinhaltet auch methodisch-didaktische (z.B. Vermittlungsmodelle) sowie unterrichtsorganisatorische (z.B. Regelkunde und adäquate Modifikationsmöglichkeiten) Inhalte.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 7 Seminar Handball II (1 SWS, 1 LP)

Das Repertoire an Abwehrsystemen (u.a. 3:2:1, 6:0) wird erweitert.

Zusätzliche Individualtechniken (z.B. Überzieher) sowie gruppen- und mannschaftstaktische Taktiken sollen die Handlungskompetenzen im Angriff steigern.

Die Einführung erfolgt über verschiedene Spiel- und Übungsreihen sowie komplexen Übungsformen. Dabei werden positionsspezifische Besonderheiten (z.B. Kreis, Torwart) berücksichtigt.

Auch dieser Kurs beinhaltet methodisch-didaktische (z.B. Gruppeneinteilung) sowie unterrichtsorganisatorische (z.B. Lehrplanbezug) Themen. Daneben werden Anwendungsmöglichkeiten im Freien (z.B. Beachhandball) erwähnt.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Staatliche/universitäre Prüfung

Für Sportspiele gilt allgemein:

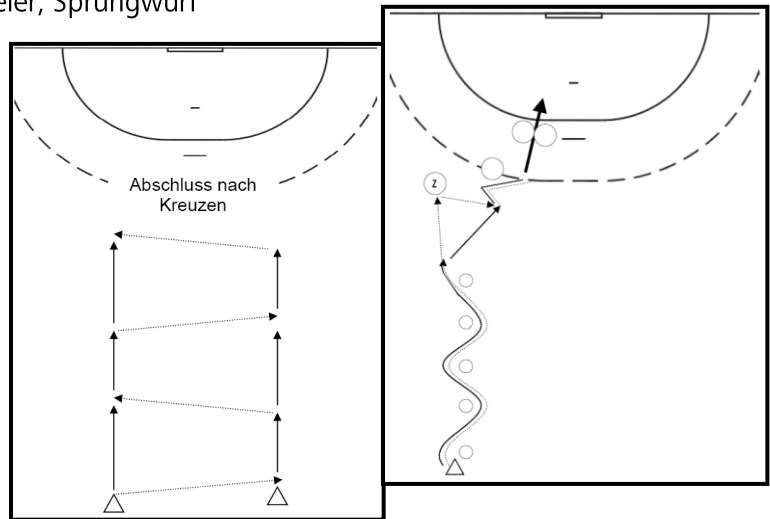
- a) Staatliche Prüfung in zwei Sportspielen, Wahl aus BB, FB, HB, VB
- b) Universitäre Prüfung, Modulteilprüfung in einem unter a) nicht gewähltem Spiel

1. Staatliche Prüfung Handball

- a) Leistungsprüfung (Spiel mit variabler Mannschaftsgröße; 2x15min)
- b) Demonstrationsprüfung (zwei Komplexübungen)

- 1. Slalomprennen, Pass zum Zuspieler, Rückpass, Finte am vorgezogenen Abwehrspieler, Sprungwurf über den Abwehrblock

- 2. Erweiterter Tempogegenstoß, Abschluss nach Kreuzen



2. Universitäre Prüfung

Spiel 4:4 auf ein Tor; Abwehr 1:3

Wertung: Modulprüfung mit Benotung

Nr. 8: Seminar Volleyball I (1 SWS, 1 LP)

Inhaltlich werden die Grundtechniken (Oberes und Unteres Zuspiel, Aufschlag, etc.) und mannschaftstaktische Handlungsmuster (z.B. Dreierspielzug, Zusammenspiel Block und Abwehr, etc.) in Übungs- und Spielreihen mit reduzierter Spielerzahl behandelt. Auf die Erscheinungsform Beachvolleyball wird ebenfalls eingegangen.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 9: Seminar Volleyball II (1 SWS, 1 LP)

Inhaltlich werden die Grundtechniken positionsgebunden erweitert (Variationen im Angriff und Zuspiel, etc.) und mannschaftstaktische Handlungsmuster (z.B. Spielsystem mit Läufer aus dem Hinterfeld, etc.) in methodischen Spielreihen für das Zielspiel (6:6) entwickelt. Auf die Erscheinungsform Beachvolleyball wird in Erweiterungen eingegangen.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Staatliche/universitäre Prüfung

Für Sportspiele gilt allgemein:

a) Staatliche Prüfung in zwei Sportspielen, Wahl aus BB, FB, HB, VB

b) Universitäre Prüfung, Modulteilprüfung in einem unter a) nicht gewähltem Spiel

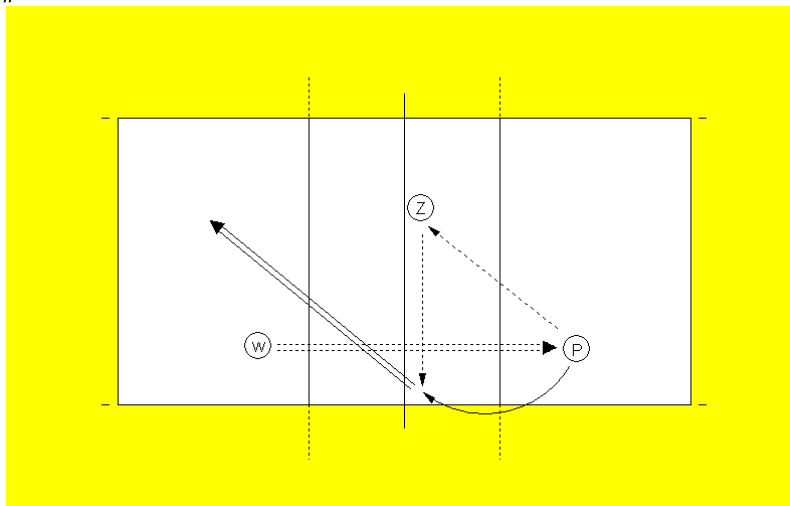
1. Staatliche Prüfung

a) Leistungsprüfung

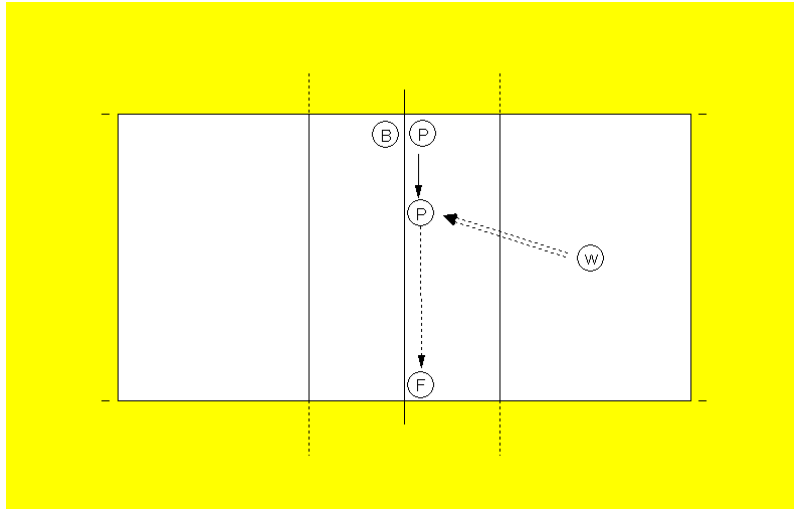
(Spiel in variabler Mannschaftsgröße; 2x15min)

b) Demonstrationsprüfung

1. Der Ball wird von W als Dankeball über das Netz ca. 1-2 Meter hinter die Angriffslinie geworfen. P nimmt den Ball an und spielt ihn zu Z, der Richtung Position 4 zuspielt. P läuft an und macht einen Angriffsschlag. Insgesamt sind vier Versuche zu absolvieren, die alle in die Bewertung eingehen. Die Annahme des Dankeballs hat je zweimal im Oberen und zweimal im Unteren Zuspiel zu erfolgen. Nur der Prüfling „P“ wird bewertet.



2. B steht auf einem kleinen Kasten am Netz und hält einen Ball über die Netzkante. P springt zum Block hoch und berührt den Ball. Nach der Blockaktion läuft P zur Zuspielstelle zwischen 2 und 3. Während dieser Aktion wird von W ein Ball zur Zuspielstelle geworfen, den P Richtung Position 4 zuspielt. Insgesamt sind vier Versuche zu absolvieren, die alle in die Bewertung eingehen. Auf Position 4 steht ein Fänger „F“ auf einem kleinen Kasten und fängt die Bälle. Nur der Prüfling „P“ wird bewertet.



2. Universitäre Prüfung

Spielform 4:4 auf ein Originalfeld

Wertung: Modulprüfung mit Bewertung

Nr. 10 Rückschlagspiel I: Badminton oder Tennis oder Tischtennis (1 SWS, 1 LP) (NUR REALSCHULE)

Badminton

Es erfolgt eine Einführung in die grundlegenden Schlag- und Lauftechniken. Taktische Grundsätze zum Einzel- und Doppelspiel werden vermittelt. Zudem wird speziell auf den Badmintonunterricht in der Schule eingegangen.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Tennis

Es erfolgt eine Einführung in die grundlegenden Schlagtechniken. Die Leistungsvoraussetzungen (Griffhaltungen, Grundstellungen, Sprung- und Flugverhalten des Balles, Timing, Distanzgefühl) werden vertieft. Taktische Grundsätze zum Einzel- und Doppelspiel werden vermittelt. Zudem wird speziell auf den Badmintonunterricht in der Schule eingegangen. Die Terminologie, Regelkunde und Wettkampfbestimmungen sollen in Erfahrung gebracht werden.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Tischtennis

Die methodisch-didaktischen Grundlagen (inkl. Anfängerschulung) werden über spielvorbereitende kleine Spiel- und Sportspielformen, methodisch Hilfsmittel, Organisationsformen, Übungs- und Spielreihen vermittelt. Zudem erfolgt werden taktische Grundlagen im Einzel- und Doppelspiel erlernt.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Modul 08 Unterrichtskompetenz Wintersport, Trend und Freizeit

Nr. 1 Wintersport I Teil I Ski alpin

Nr. 2 Wintersport I Teil II Snowboard

Nr. 3 Wintersport I Teil III Skilanglauf

Diese Kurse beinhalten die grundlegende Ausbildung in den Wintersportarten Ski alpin, Skilanglauf, Snowboard (jeweils Tutorium und fachdidaktisches Seminar). Dabei werden die Grundfertigkeiten in den genannten Sportarten, die aktuellen methodischen Lehrwege in den unterschiedlichen Lernebenen, die Sicherheitsaspekte und mögliche Organisationsformen für Schulschikurse vermittelt.

Prüfung: Praktische Überprüfung des demonstrativen und situativen Fahrkönnens (Ski alpin, Snowboard, Skilanglauf)

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 4 Wintersport II Teil I Ski alpin

Nr. 5 Wintersport II Teil II Snowboard

Nr. 6 Wintersport II Teil III Skilanglauf

Diese Kurse beinhalten die weiterführende Ausbildung in der Staatlichen Prüfung (Ski alpin) und der in der Modulteilprüfung gewählten Disziplin (Skilanglauf oder Snowboard). In der nicht gewählten Disziplin ist die Teilnahme an der Ausbildung nicht möglich.

Inhalte dieser Kurse sind die Verbesserung der sportartspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, das Befahren unterschiedlicher Schnee- und Geländeformen, die Verbesserung der Lehrkompetenzen (methodische Lehrwege, Beobachten, Beurteilen, Beraten, u.a.) sowie das sichere Führen von Gruppen im alpinen Gelände (Sicherheit, Orientierung, Gefährdungsbeurteilung, Notfallmanagement, u.a.).

Prüfung

1. Staatliche Prüfung Ski alpin

a) Leistungsprüfung: Prüfung des situativen Fahrkönnens in der freien Abfahrt auf ausgewählten Pistenabschnitten, Anpassen der Bewegungsspielräume und Merkmale für optimales Kurvenfahren an die vorherrschende Situation.

b) Demonstrationsprüfung: Prüfung des demonstrativen Fahrkönnens in einem vorgegebenen Fahrkorridor. Kurvenradius, Kurvenwinkel und Steuerqualität müssen entsprechend der Aufgabenstellung, der Hangsteilheit (flach, mittelsteil, steil), des Tempos (langsam, mittel, sportlich kontrolliert) und der Schneebedingungen (weich, griffig, hart) angepasst werden. Die Breite des jeweiligen Fahrkorridors ist eine Mindestangabe und sollte nicht unterschritten werden. Die exakte Angabe in Meter ermöglicht Bewegungen genauer und objektiver zu analysieren, zu vergleichen und zu bewerten. Die Korridorbreiten obliegen natürlichen Toleranzen, die von der jeweiligen Situation abhängen.

2. Universitäre Prüfung

Praktische Prüfung in Snowboard oder Skilanglauf

Snowboard: Prüfung des situativen und demonstrativen Fahrkönnens auf ausgewählten Pistenabschnitten

Langlauf: Demonstration einer Komplexübung in der klassischen Technik oder Skating Technik

Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung

Nr. 7 Seminar Eislauf (1 SWS, 1 LP)

Methodik der Grundfertigkeiten im Eislauf: Lauf vorwärts/rückwärts, Bremsen, Übersetzen vorwärts/rückwärts, Drehungen, Spielformen auf dem Eis, Einführung in das Eishockeyspiel, Hinweise zum Eiskunstlauf, miteinander Eislaufen, Sicherheitsaspekt

Prüfung: Kursabschlussprüfung

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Trend- und Freizeitsport

Für Grund- und Mittelschule: Insgesamt sind 3 SWS (3 LP) zu belegen. Es muss eine 1-stündige und eine 2-stündige Veranstaltung abgelegt werden. In der 2-stündigen Veranstaltung muss eine Modulteilprüfung abgelegt werden.

Für Realschule: Insgesamt sind 4 SWS (4 LP) zu belegen. Es müssen zwei 1-stündige und eine 2-stündige Veranstaltung oder zwei 2-stündige Veranstaltungen belegt werden. In einer 2-stündigen Veranstaltung muss eine Modulteilprüfung abgelegt werden.

Nr. 8 Trend/Freizeit jeweils 1 SWS (1 LP)

In diesem Seminar erfolgt die methodisch-didaktische Vermittlung unterschiedlicher Bewegungsthemen aus für den Schulsport geeigneter Trend- und Freizeitsportarten.

Prüfung: Praxisprüfung

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 8 Trend/Freizeit jeweils 2 SWS (2 LP)

Artistik

Dieses Seminar beinhaltet die Erweiterung und Vertiefung der Inhalte des Faches Bewegungskünste im Schulsport, die Erweiterung auf die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Artistik (Boden- und Luftakrobatik, Äquilibristik, die Methodik des Helfens und Sicherns, eine Erweiterung der choreographischen Möglichkeiten in der Einzel- und Gruppengestaltung sowie die Vermittlung von Fachsprache und Material- und Gerätekunde.

Universitäre Prüfung

Demonstration der individuellen Leistung in einem Bereich der Artistik (Akrobatik, Jonglage, Äquilibristik, Pantomime, Clownerie, Bewegungstheater) in einer kurzen Präsentation (Choreographie), die Auswahl der Geräte und die Gestaltungsmittel sind freigestellt. Die Prüfungsinhalte können alleine, in Partnerschaft oder in Gruppendarstellung (bis zu sechs Personen) präsentiert werden. Die Verwendung von Musik ist (zumindest in Teilbereichen der Prüfung) obligatorisch.

Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung

Aerobic/Step-Aerobic

In diesem Seminar werden unterschiedliche Schritte und Armbewegungen, choreographische Möglichkeiten allein und in der Gruppe sowie verschiedene Vermittlungsverfahren in der Aerobic/Step Aerobic vermittelt. Außerdem wird ein funktionelles Training mit unterschiedlichen Geräten (z.B. Flexi-Bar, XCO) eingeführt.

Universitäre Prüfung

Präsentation einer Gruppenchoreographie auf Musik (Aerobic oder Step Aerobic)

Wertung: Modulprüfung mit Benotung

Inlineskating

In diesem Seminar wird die Methodik im Anfänger- und Fortgeschrittenenunterricht, die Vermittlung sportartspezifischer Fertigkeiten (Rollen, Fahren, Kurvenfahren, Springen, sicheres Bremsen mit verschiedenen Techniken und Ausweichen, Umkehrdrehungen) und das Fahren auf unterschiedlichem Gelände vermittelt. Zusätzlich beinhaltet der Kurs einen Einblick in Spielformen des Inlineskatings, die Kenntnis von Verletzungsgefahren und Verletzungs- bzw. Unfallprophylaxe, Materialkunde und Ausrüstung sowie einen Einblick in die gesundheitliche Bedeutung und den Freizeitwert des Inlineskatings. Des Weiteren werden Einblicke in verschiedene Erscheinungsformen

des Inlineskatings (Aggressive Skating, Streetstyleskating, Speedskating, Recreationalskating, Inlinehockey, Nordicblading, Inlineslalom, ...) vermittelt.

Universitäre Prüfung

Sturzfreies Befahren eines Hindernisparcours

Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung

Kanu

In diesem Seminar werden folgende Inhalte vermittelt:

Sportartspezifische Fertigkeiten (Grundschiess, Bogenschlag, Konterschlag, Ziehschiess, Stützen, Kanten, Kehrwasserfahren, Seilfähre, Kenterrolle)

Anfänger- und Fortgeschrittenenmethodik

Verbesserung und Stabilisierung kanuspezifischer Fähigkeiten

Sicherheitsbestimmungen und –maßnahmen im Kanuunterricht

Gewässerkunde (Flussführer, Befahrungsberichte)

Umfassende Kenntnisse der Rettungstechniken, Sicherungstheorie

Ausrüstungskunde, Materialkunde, Knotenkunde, Organisationsformen

Erscheinungsformen des Kanuunterrichts in der Schule

Universitäre Prüfung

Sicheres Befahren eines Flussabschnittes bis WW III im Kajak oder Kanadier

Wertung: Modulprüfung mit Benotung

Klettern

In diesem Seminar werden folgende Inhalte vermittelt:

Grundlegende Kletter- und Sicherungstechniken (Bouldern, Topropeklettern, Vorstieg, Abseilen, Stürzen)

Anfänger- und Fortgeschrittenenmethodik, Verbesserung und Stabilisierung der Kletter- und Sicherungstechniken

Sicherungstheorie, Ausrüstungskunde, Materialkunde, Knotenkunde

Gestaltungsmöglichkeiten alternativer Klettergelegenheiten mit Spiel- und Übungsformen

Bau und Nutzung mobiler Seilgärten, Routenbau an künstlichen Kletterwänden

Universitäre Prüfung

Sturzfrees Durchsteigen einer ausgewählten Route im Vorstieg. Die Kletterrouten werden durch die Kletterwand vorgegeben. Der Prüfling wählt seine Kletterroute aus. Der bewältigte Schwierigkeitsgrad definiert die Note.

Wertung: Modulprüfung mit Benotung

Moderner Tanz

Geschichte des modernen Tanzes, Erweiterung der Kenntnisse und Fähigkeiten im Modernen Tanz (Jazz, HipHop, Moderne Dance) sowie im kreativen, zeitgenössischen Tanz, bewusster Umgang mit Musik und Stimme im Tanzunterricht, fächerübergreifendes Arbeiten im Tanzunterricht, tanzkompositorische Inhalte, choreographisches Handwerk

Universitäre Prüfung

Leistungsprüfung in einer Gestaltung in einer ausgewählten modernen Tanzform

Wertung: Modulteilprüfung mit Benotung

Mountainbike

In diesem Seminar werden folgende Inhalte vermittelt:

Grundlegende Fahrtechniken (Grundposition, Gleichgewicht, Bremsen, Kurvenfahren, Vorder- und Hinterrad entlasten)

Anfänger- und Fortgeschrittenenmethodik, Verbesserung und Stabilisierung der Fahrtechniken im Gelände,

Planung und Durchführung von mehrperspektivischen Ausfahrten und Exkursionen, Orientierung und Führungstechniken im Gelände

Ausrüstungskunde, Materialkunde, Wetterkunde

Gestaltungsmöglichkeiten im Schulsport mit Spiel- und Übungsformen

Bau und Nutzung eines Übungsgeländes

Universitäre Prüfung

Demonstration von Fahrtechniken

Wertung: Modulprüfung mit Benotung

Rudern

In diesem Seminar werden folgende Inhalte vermittelt:

Erlernen und Verbessern der Ruder- und Steuertechnik im Skull- und Riemenboot

Beherrschung des Skiffs und Einführung in das Riemenrudern

Rudern als lifetime-orientierte Sportart und Schulsportart

Methodische Möglichkeiten im Vermittlungsprozess

Technische Besonderheiten beim Rudern

Organisationsformen für den Unterricht einschließlich Sicherheitsbestimmungen

Sportartübergreifende Organisationsformen (z.B. Rudern und Kanu)

Trainingsmöglichkeiten im Rudern

Umwelterzieherischer Aspekt im Rudern

Universitäre Prüfung

Demonstration der Ruder- und Steuertechnik im Einer

Wertung: Modulprüfung mit Benotung

Selbstverteidigung

In diesem Seminar werden folgende Inhalte vermittelt:

Sportartspezifisches Aufwärmen durch Spiel- und Gymnastikformen

Methodische Wege zur situationsbedingten Fallschule

Sicherheitsaspekte bei Kampfsportarten

Moralische und rechtliche Aspekte der Selbstverteidigung

Methodische Wege zu kombinierten Abwehrformen gegen Angriffe mit Körperkontakt und aus der Distanz

Erarbeiten der Abwehr von angesagten und nicht angesagten Angriffen unter Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit

Einsatz und Wirkungsweise alltäglicher Gegenstände bei der Verteidigung

Pädagogisch-didaktische Grundlagen für das Kämpfen im Selbstverteidigungsunterricht

Möglichkeiten der Selbstbehauptung

Einsatz und Bedeutung von Rollenspielen

Universitäre Prüfung

Demonstration der Abwehr von angesagten Angriffen mit und ohne Körperkontakt

Wertung: Modulprüfung mit Benotung

Modul 09 Demonstrations- und Leistungskompetenz (Tutorien)

Nr. 1: Basketball (1 SWS, 1 LP)

Verbesserung grundlegender technischer Fertigkeiten (Passen, Korbwürfe, Dribbling und individualtaktischer Verhaltensweisen), Spiele in Kleingruppen

Prüfung: keine

Nr. 2: Fußball (1 SWS, 1 LP)

Verbesserung grundlegender technischer Fertigkeiten (Stoßarten, Ball kontrollieren) und individualtaktischer Verhaltensweisen, Spiele in Kleingruppen

Prüfung: keine

Nr. 3: Handball (1 SWS, 1 LP)

Schulung der grundlegenden handballspezifischen Fertigkeiten wie Passen, Fangen, Pellen, Torwurf durch geeignete Spiel-, Übungs- und Trainingsformen.

Hinführung zum Spiel 1:1, 2:1, 2:2 und 3:2.

Einführung der wichtigsten Regeln.

Prüfung: keine

Nr. 4: Volleyball (1 SWS, 1LP)

Verbesserung grundlegender technischer Fertigkeiten (Pritschen, Baggern, Angriff, Aufschlag) und individualtaktischer Verhaltensweisen, Spiele in Kleingruppen

Prüfung: keine

Nr. 5 Gerätturnen/Bewegungskünste (1 SWS, 1 LP)

In diesem Kurs werden turnerische Grundformen an verschiedenen Geräten und Grundtechniken aus dem Bereich der Bewegungskünste erlernt.

Prüfung: Kursabschlussprüfung

Nr. 6: Gymnastik/ Tanz (1 SWS, 1 LP)

Inhalte dieser Übung sind Aerobic, funktionelle Gymnastik, gymnastische Grundformen mit Bewegungsvariationen, Rhythmusschulung, die Einführung in den Folkloretanz, die Gestaltung, Beschreibung und Fixierung von einfachen Tänzen

Prüfung: Kursabschlussprüfung

Nr. 7: Leichtathletik (1 SWS, 1 LP)

Inhalt dieses Seminars ist der grundlegende Erwerb der disziplinspezifischen Techniken in den Bereich Lauf, Sprint, Hürde, Weitsprung, Hochsprung, Ballwurf, Schleuderball, Kugelstoß und Speerwurf.

Prüfung: Keine

Nr. 8: Schwimmen (1 SWS, 1 LP)

Inhalt dieses Seminars ist das Erlernen und Verbessern der schwimmerischen Techniken Brust, Delphin, Kraul, Rücken sowie der Rollwende, der Kippwende, des Startsprungs und des Rückenstarts. Außerdem erfolgt die Vorbereitung (Training) auf das Zeitschwimmen.

Prüfung: keine

Nr. 9 Wintersport

integriert in M18

Prüfung: keine

Modul 20 Fachdidaktische Kompetenz

Nr. 1: Einführung in die Fachdidaktik (1 SWS, 2 LP)

Es werden fachdidaktische Modelle und Konzepte im Sport vorgestellt, der Sportunterricht samt Lehrplan aus verschiedenen Perspektiven dargestellt. Die Unterrichtsplanung auf Grundlage des LP und didaktischer Prinzipien wird in der Theorie behandelt, samt Aufbau und Struktur einer Unterrichtsstunde, Methoden und Vermittlungsformen im SU. Zudem werden Problemfelder des SU thematisiert.

Prüfung: Klausur

Wertung: Modulprüfung mit Benotung

Nr. 2: Seminar Differenzierung der Fachdidaktik (2 SWS, 2 LP)

Grundschule: Elementare Bewegungserziehung

Mittel- und Realschule: Kompensation

Inhalte dieses Seminars für die Grundschule sind Schwerpunkte und Ziele des Spielens in der Grundschule, Spiel und Übungen zur Sinnesschulung und Körperwahrnehmung, Umgang mit Sprache und Rhythmen, Gestaltung von Bewegungsaufgaben, Ausarbeitung und Realisierung von Projekten mit Grundschulklassen und übergreifende Konzepte des Wintersports in der Grundschule.

Durch die Teilnahme am Seminar für Mittel- und Realschule sollen die Studierenden befähigt werden, ihren Unterricht so zu gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler sich der Leistungsfähigkeit ihres Körpers bewusst werden und jene Kompetenzen erwerben, die für die Teilnahme am Bewegungsleben mit den Gleichaltrigen wichtig sind, die Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, die infolge von positiven Körper- und Bewegungserfahrungen zum Aufbau eines neuen Selbstbildes beitragen, ein altersangemessenes Verständnis von Gesundheit, insbesondere von Ernährungs- und Bewegungsverhalten entwickeln, soziale Beziehungen eingehen und verantwortlich gestalten, die durch das Erleben von gemeinsamen Situationen zur Ausprägung der Empathie, Kontakt-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit sowie Frustrationstoleranz führt und sich wagen, den Reiz von Situationen mit ungewissem Ausgang zu spüren und die Bewährung in ihnen zu erleben.

Prüfung: Seminararbeit

Nr. 3: Lehrübung Individualsportarten (1 SWS, 2 LP)

Die Lehrübungen sind in den Individualsportarten durchzuführen. Es handelt sich um überschaubare Themenstellungen, die mit der jeweiligen Kursgruppe durchgeführt werden und im Anschluss besprochen werden.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 4: Lehrübung Mannschaftssportarten (1 SWS, 2 LP)

Die Lehrübungen sind in den Mannschaftssportarten durchzuführen. Es handelt sich um überschaubare Themenstellungen, die mit der jeweiligen Kursgruppe durchgeführt werden und im Anschluss besprochen werden.

Prüfung: Unterrichtsbeitrag

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 5 Allgemeine Spieltheorie (1 SWS, 1 LP)

Thematisiert werden u.a. verschiedene Möglichkeiten der Einführung von Sportspielen. Zusammenhänge zwischen fähigkeits- und fertigkeitsorientiertem Vorgehen werden herausgestellt.

Prüfung: Klausur

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 6: Seminar Fachdidaktik (2 SWS, 2 LP)

Die Themen für die jeweiligen Seminare legt die Lehrkraft fest. Standardthemen sind u.a.:

Gewalt- und Aggressionsabbau durch Sport

Unterrichtswerkstatt – Zusammen mit den Schulen

Gestaltung von Schulsportveranstaltungen

Schüleraktivierende Lernformen im Sportunterricht

Prüfung: Klausur

Wertung: bestanden/nicht bestanden

Nr. 7: Seminar Begleitveranstaltung zum Praktikum (1 SWS, 1 LP)

Die Veranstaltung ist eng an das studienbegleitende Praktikum geknüpft. U.a. werden die von den Studierenden gehaltenen Stunden besprochen und berufspropädeutische Verfahren erprobt (z.B. Stoffverteilungspläne und Stundenskizzen erstellen, etc.).

Prüfung: Seminararbeit

Wertung: bestanden/nicht bestanden